

Schanzenputzede am Höchst und an der Hirschlache

Am vergangenen Samstag, 2. Juli 2022 haben einige Helfer des Gutacher Schwarzwaldvereins eine wichtige heimatpflegerische Aktion an zwei historischen Schanzen durchgeführt.

Die Gutacher Schützenlinie erstreckte sich vom Karlstein im Süden bis zum Schorenkopf im Norden, um die Kammlinie zum benachbarten Elztal ab zu sperren. Sie wurde in der Zeit von 1703 bis 1708 angelegt. Die Schanze am Höchst wurde erstmals Anfang der 1980er Jahre vom damaligen Heimatpfleger Ansgar Barth freigelegt. 2020 wurden wieder umfangreiche Arbeiten durch den Schwarzwaldverein geleistet, um die Schanze wieder in alten Glanz erstrahlen zu lassen. Im Herbst 2021 erfolgte dann auch die Freilegung der benachbarten Schanze an der Hirschlache. Unter der Leitung von Heimatpfleger Jean-Phillipe Naudet wird dort durch den Schwarzwaldverein in jedem Jahr eine Putzede durchgeführt um die Schanzen nicht verwildern zu lassen. So bleiben sie für die Wanderer gut sichtbar. Dank der neuen Sitzgruppe, die von der Sparkasse gespendet und von Helfern des Schwarzwaldvereins in der Schanze aufgestellt wurde, können die Westweg Wanderer auch die Zeit in der Schanze bestens genießen.

Die Anlage eines Schanzenpfades und dessen Beschilderung ist in der Planung und das Genehmigungsverfahren läuft noch. In etwas mehr als zwei Stunden hatte das fünfköpfige Team vom Schwarzwaldverein Gutach, beide Schanzen gepflegt sowie eine weitere Sitzgruppe und die Stelle um den Füllbrunnen gereinigt. Zusätzlich wurde Sturmholz, welches den Westweg versperrte, kurzerhand beseitigt.



Gemütliches Vesper zum Abschluß: Jean-Phillipe Naudet, Gerhard Blum, Hubert Kienzler, Gerhard Haller und Martin Vogt



Die von der Sparkasse gespendete neue Sitzgruppe in der Schanze am Höchst.